

Versteckte Juwele in Kalifornien

Die schönsten Orte an der **Westküste**

An was denkst du, wenn du die Worte Kalifornien und Westküste hörst? Sicher erst mal an den Glamour Hollywoods, an die starbesetzte Stadt Los Angeles, an San Francisco mit der Golden Gate Bridge oder auch an das hippe San Diego.

Aber hast du schon mal von Ventura, San Luis Obispo oder Santa Cruz gehört? Auch diese tollen Orte befinden sich an der Westküste Kaliforniens und können fast alle über den berühmten Pacific Coast Highway erreicht werden. Der reisereporter hat sich die kleinen Orte einmal genauer angeschaut.

Santa Monica

Los geht es gleich hinter Los Angeles. Das riesige urbane Gebiet lässt vermuten, dass Santa Monica nur ein Stadtteil ist, doch es ist in der Tat ein eigenständiger Ort. Auch ist Santa Monica nicht so unbekannt wie die anderen Städte, denn allein der Pier gehört zu den wohl berühmtesten der Welt. Zahlreiche Filme und Serien wurden hier bereits gedreht und der Pier ist heute eine beliebte und immer gut besuchte Touristen-Attraktion.

Du kannst dort Achterbahn und Riesenrad fahren, alles über den rauschenden Wellen des Pazifiks. Eine Fahrt mit dem Riesenrad ist vor allem bei Sonnenuntergang zu empfehlen, dann hast du einen atemberaubenden Blick über die Region und kannst in der Ferne sogar Los Angeles sehen. Das ist übrigens nur 20 Autominuten entfernt –



Vom Serra Cross Park aus kannst du einen herrlichen Blick über die Pazifikküste genießen.
FOTO: LISA-MARIE LEUTERITZ

allerdings ohne den wahnsinnigen Verkehr eingerechnet.

Du kannst auch den Klassiker unternehmen, dir ein Rad schnappen und die über fünf Kilometer lange Strandpromenade entlangradeln. Oder du machst dich auf den Weg in die Stadt und erkundest die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten.

Ventura

Ventura ist Teil der Ventura County Coast, zu der auch Oxnard und Camarillo gehören. Doch Ventura ist das Highlight der Region. Von Los Angeles aus sind es 84 Kilometer. Du findest dort alles, was zu einer sonnigen Küstenstadt in Kalifornien gehört: Surferinnen und Surfer auf der Suche nach der perfekten Welle, riesige Palmen und im-

mer ein spektakuläres Panorama im Hintergrund. Der Vorteil von Ventura: Es ist malerisch schön, jedoch deutlich preiswerter als beispielsweise Santa Barbara. Du kannst dein Auto in der Altstadt gratis parken und durch die kleine Stadt flanieren. Es erwarten dich Boutiquen, Kunstgalerien und tolle Restaurants. Im Peirano's gibt es beispielsweise italienische Küche mit einem amerikanischen Touch. Davor solltest du zum Sonnenuntergang noch zum Serra Cross Park fahren. Von hier oben aus hast du einen fantastischen Blick über Ventura und die Pazifikküste – wenn du dich nicht von der außergewöhnlich üppigen Bepflanzung des Parks ablenken lässt, die wie ein kleiner botanischer Garten daherkommt.

Santa Barbara

Natürlich darf auch Santa Barbara nicht fehlen. Wenn du dich gefragt hast, warum die Reichen und Schönen so oft nach Santa Barbara ziehen, wird das ein Besuch beantworten. Denn die Stadt ist wirklich schön. Sie befindet sich direkt am Meer und hat gleichzeitig eine beeindruckende Bergkette zu bieten. In den Hügeln liegt das Viertel Montecito, in der die etlichen Stars und Sternchen ihre Villen haben – unter anderem die Royals Meghan und Harry. Auch Kevin Costner und Oprah Winfrey laufen hier gerne mal durch den Ort, bestätigt eine Medienbeauftragte der Stadt gegenüber dem reisereporter.

Am besten lässt sich die Stadt mit einer sogenannten Trolley-Tour erkunden. Der große rote Wagen mit Holzbänken tuckert gemütlich durch die Stadt. Dabei kannst du dir einen Spaß daraus machen und einmal die Hochzeiten zählen, die du während der Fahrt erspähen kannst. Geheiratet wird hier nämlich besonders gern. Ein weiteres Highlight auf der Tour ist der imposante Moreton-Bay-Feigenbaum, der als größtes Exemplar in den Vereinigten Staaten gilt.

San Luis Obispo

„Welcome to Slo Cal!“ So wirst du von den Einheimischen in und um die Stadt San Luis Obispo begrüßt. Hinter dieser Abkürzung verstecken sich tolle Outdoor-Abenteuer und eine äußerst schicke Stadt. San Luis Obispo liegt ziemlich genau zwi-

schen Los Angeles und San Francisco direkt an der Pazifikküste. Rund um die Stadt kannst du zahlreiche Weingüter besuchen und sogar echte italienische Nudeln essen – lokal hergestellt!

Wie das geht? Das weiß Brian Terrizzi, dem das Unternehmen „Etto Pastificio“ gehört. Nach einem längeren Aufenthalt in Italien hat er sich in die Küche verliebt und betreibt heute einen italienischen Spezialitätenladen, ein Restaurant und eine Pasta-Fabrik. Und da wir ja immer noch in den USA sind, werden hier natürlich nicht nur die Klassiker hergestellt, sondern auch Nudeln in Hunde- und Katzenform. Ob jemand wie Brian überhaupt noch Nudeln sehen kann? „Jeden Tag zum Mittagessen kommt Pasta auf den Tisch“, sagt er dazu und lacht. In seinem Restaurant „Tin Canteen“ in Paso Robles kannst du die Nudeln selbst probieren und kaufen.

In San Luis Obispo selbst erwartet dich eine äußerst aufgeräumte und renovierte Stadt mit zahlreichen Neubauten. Es gibt interessante Boutiquen und gute Restaurants. Die Straßen sind mit Bäumen gesäumt und es ist auf eine Art urgemütlich. Berühmt ist unter anderem auch die Bubblegum Alley, in der schon Tausende Menschen ihre Kaugummis an die Wand geklebt haben.

Mehr Informationen findest du unter:
» www.reisereporter.de/usa-kalifornien-westkueste



HEIMAT
OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner Allgemeine 